

DMS Newsletter

Ausgabe 03/2020 – 08.07.2020



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die letzten Monate brachten vielfältige neue Herausforderungen in die DMS und die einzelnen Betriebe bundesweit. Manche Geschäftsfelder entwickelten sich anders als saisonal üblich. Alltagsroutinen mussten verändert und angepasst werden. Selbstverständlich waren die Beschränkungen auch für uns Logistiker jeden Tag zu spüren.

Trotzdem sind wir aktiv geblieben und können auch rückblickend auf eine tatkräftige Zeit schauen. Manche Betriebe nutzten die Zeit für eigene Umstrukturierungen. Andere beteiligten sich rege am sozialen Miteinander, mehr als ohnehin schon selbstverständlich. Und dazwischen kamen Umzüge und größere reguläre Projekte für unterschiedlichste Kunden dennoch nicht zu kurz. Lesen Sie mehr im Newsletter.

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir hoffen, dass Sie gut durch den Sommer kommen und würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Wir bleiben aktiv.
Gemeinsam.

NUR INTERN

Information | Aus der DMS

DSGVO. »Cookie Consent Banner« auf Websites als Maßnahme des Datenschutzes → Seite 2

»ONSITE VIEWER«. Neue Funktionen im Tool für Video-Besichtigungen der DMS → Seite 3

Aus den Betrieben

STANDORTWECHSEL. DMS Weissenhorn bezieht neues Augsburgsberger Betriebsgelände → Seite 4

SIEMENS AG. Neumöblierung für 500 Arbeitsplätze durch DMS Westhoff → Seite 5

SELF-STORAGE. DMS Friedrich Friedrich mit fahrbarer Außentreppe → Seite 6

STADTBIBLIOTHEK MÖNCHENGLADBACH. DMS Kühne verlagert 370.000 Medien → Seite 7

ROOMHERO. DMS Arnold & Hanl kooperiert mit Einrichtungs-Start-up → Seite 9

Aus den Betrieben

KLINIKUM FÜRTH. Moderner MRT nach Transport durch DMS Kühne → Seite 10

KUNST. DMS Niesen transportiert und positioniert Skulptur von Tony Cragg → Seite 11

UMZUG IN HAMBURG. Umzug führt vom Hamburger Hafen ins Osnabrücker Land → Seite 12

»VERNETZT & OPEN AIR«. Mini-Festival findet Unterstützung bei DMS Arnold & Hanl → Seite 13

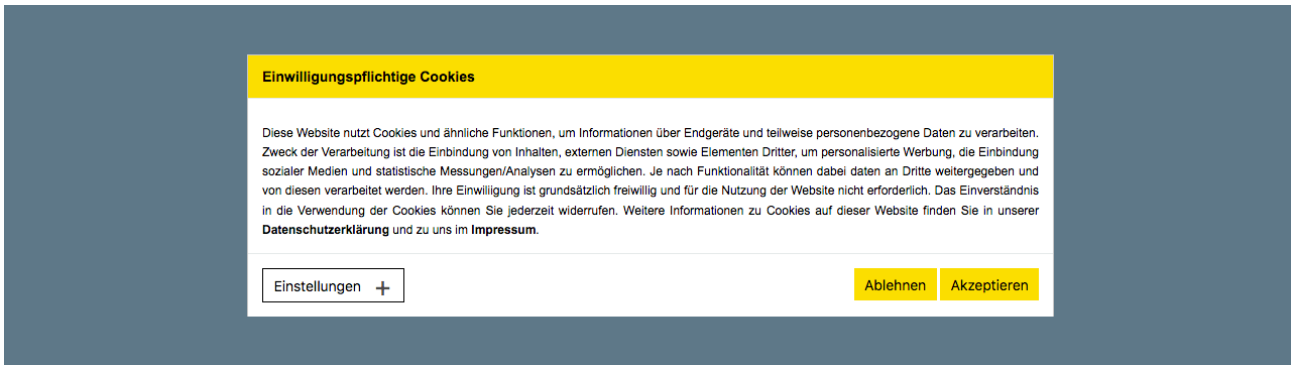
SOZIALES ENGAGEMENT. DMS Diebold unterstützt in schwierigen Zeiten → Seite 14

SOCIAL MEDIA. Dynamische Umzüge in neuem Youtube-Kanal von DMS Diebold → Seite 15

NACHBARSCHAFTSHILFE. DMS Schweinsteiger schickt kräftige Packmeister in KITA → Seite 16

HAUS MARIA FRIEDEN. Privatumzüge mit DMS Höhne-Grass in historischer Umgebung → Seite 16

DSGVO. »Cookie Consent Banner« auf Websites als Maßnahme des Datenschutzes



Sämtliche DMS-Mitgliederseiten sind mit den neuerdings verpflichtenden »Cookie Consent Bannern« ausgestattet worden. Besucher können nun selbst einstellen, welche Cookies sie zulassen wollen. Damit folgt die DMS den Urteilen des EuGH und BGH zum Thema.

Die im Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhält immer schärfere Konturen, was die konkrete Umsetzung der Maßnahmen betrifft. In den letzten Monaten gab es beispielsweise neue Urteile des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) sowie des Bundesgerichtshofs (BGH), die sich mit sogenannten »Cookies« auf Websites beschäftigen und recht klare Vorgaben machen, wie Website-Betreiber mit dem Thema verfahren sollten.

Was sind »Cookies«?

Wenn jemand im Internet surft und verschiedene Websites besucht, kann es sein, dass einzelne Websites Cookies im Browser hinterlegen. Cookies sind kleine »Erinnerungs«-Dateien, die Informationen zum Surfverhalten oder den Einstellungen eines Benutzers speichern. Das kann sein, dass sich der Browser merkt, welche Spracheinstellung man für eine Website gewählt hat, so dass man diese nicht ständig neu einstellen muss.

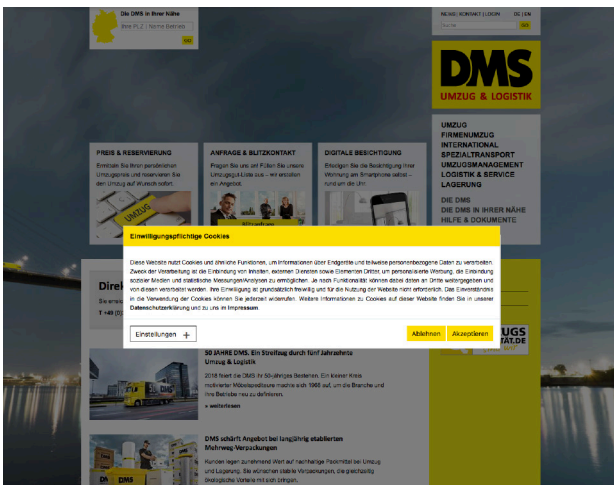
Cookies werden auch gerne von Werbetreibenden genutzt: zum Beispiel kann sich der Browser merken, dass ein Nutzer an einem Urlaubsziel interessiert ist – weil der Nutzer eine entsprechende Touristik-Website besucht hat und in diesem Moment »Erinnerungs«-Cookies gespeichert wurden. Fortan erhält der Nutzer auch auf anderen Websites entsprechende Werbung ausgespielt, die genau das zuvor gesuchte Reiseziel bewirbt.

Auch können allgemeine Informationen zum Surfverhalten der Benutzer gespeichert werden. Diese werden teilweise dem Website-Betreiber zur Verfügung gestellt, viele weitere Daten gehen aber auch an Drittanbieter. Google mit dem Tool »Analytics« ist ein Beispiel dafür.

Der Nutzer entscheidet künftig selbst

Man kennt seit einiger Zeit die Einblendungen auf Websites, in denen man der Datensammlung zustimmen muss. Diese für die Nutzer eher zwingende Zustimmung reicht so nicht mehr aus. Vielmehr müssen die Banner um diverse Funktionalitäten erweitert werden.

Die Gerichtshöfe haben nämlich entschieden, dass ein Nutzer künftig individuell entscheiden soll, ob Cookies erlaubt sind bzw. welche Cookies von einer Website gesetzt werden dürfen. Die Website-Betreiber haben dafür Sorge zu tragen, dass dem Nutzer entsprechende Hinweise und Erklärungen zur Sache übermittelt werden. Außerdem muss garantiert sein, dass ein Nutzer Cookies jederzeit (de-)aktivieren kann.



DMS-Mitgliederwebsites verfügen über »Cookie Consent Banner«

Die DMS-Mitgliederwebsites verfügen mittlerweile allesamt über entsprechende »Cookie Consent Banner«. Dazu wurde von den Web-Admins für jede einzelne Mitgliederseite geprüft, welche Cookies gesetzt werden und welche externen Tools eingefügt sind – zum Beispiel Google Analytics, Youtube, Sterne-Bewertungssystem etc. Im Anschluss wurde der Cookie Banner individuell für jede Website eingestellt, so dass der Kunde Kontrolle über die Cookies hat.

»ONSITE VIEWER«. Neue Funktionen im Tool für Video-Besichtigungen der DMS



Im Frühjahr wurde das Tool »Onsite Viewer« in einer Testphase für die DMS-Betriebe veröffentlicht. Zwischenzeitlich wurde die Anwendung um einige neue Funktionen erweitert. Die wichtigsten stellen wir hier vor.

Was ist der »Onsite Viewer«?

Die webbasierte Anwendung ermöglicht Video-Konferenzen zwischen Umzugsunternehmen und Kunden, um in einem direkten Gespräch eine Bestandsaufnahme des Umzugsguts zu machen und offene Fragen zu klären.

Mittlerweile nutzen viele DMS-Betriebe das Tool in unterschiedlichem Ausmaß. Erste Rückmeldungen zeigen, dass der »Onsite Viewer« insgesamt gut von den Kunden angenommen wird und Aufträge auf Grundlage der Video-Besichtigungen zustande kamen.

Die besonderen Vorteile des »Onsite Viewers« lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- Es ist kein Download einer Anwendung nötig, so dass die Einstiegshürde für Kunden gering ist.
- Videos können gespeichert werden, so dass eine Umzugsgutliste später bequem erstellt werden kann.
- Die Anwendung ist datenschutzkonform, da die Kundendaten auf einem Server in Deutschland gespeichert und regelmäßig gelöscht werden.

Seit dem Start im Frühjahr wurde der »Onsite Viewer« um einige Funktionen erweitert, die wir hier vorstellen.

Neuer Server

Um mehr Kapazitäten hinsichtlich Rechenleistung und Speicherplatz für Videos bereitzustellen, wurde zwischenzeitlich ein neuer Server eingerichtet, über den die Prozesse abgewickelt werden.

Neu: Kürzere Zeitfenster

Auf vielfachen Wunsch wurden die möglichen Zeitfenster zur Terminvereinbarung verkürzt. Waren anfangs nur Termine in 1-Stunden-Schritten möglich, können nun Termine in einer Taktung von 30 Minuten vereinbart werden.

Neu: Englische Sprache

Eine größere Erweiterung ist die Möglichkeit, das gesamte System auch in Englisch nutzbar zu machen. Sowohl englischsprachige Betriebe können die Anwendung nun nutzen, da die gesamte Verwaltung in Englisch dargestellt werden kann.

Zudem kann jedem einzelnen Kunden wahlweise die Sprache Deutsch oder Englisch zugewiesen werden, was vor allem ausländischen Kunden entgegen kommt. Ein englischsprachiger Kunde erhält sämtliche Mails, SMS etc. entsprechend in Englisch.

Neu: Zu zeitnahe Termine vermeiden

Der »Onsite Viewer« integriert seit dem Start eine Terminverwaltung, die auf jeder Website integriert werden kann. So können Kunden selbstständig Termine für Video-Besichtigungen auswählen, wenn diese zuvor vom Betrieb freigeschaltet wurden.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass manche Kunden jedoch sehr kurzfristige Termine wählen – beispielsweise um 10.00 Uhr morgens einen Termin für 13.00 Uhr am gleichen Tag. In manchen Fällen konnten diese zeitnahen Termine jedoch nicht realisiert werden.

So enthält der »Onsite Viewer« nun eine optionale Einstellung, dass Termine am gleichen Tag oder auch an Folgetagen des aktuellen Tags von Kunden nicht gewählt werden können. Beispiel: An einem Dienstag kann ein Kunde keinen Termin für denselben Dienstag auswählen, an einem Mittwoch keinen Termin für denselben Mittwoch und so fort.

STANDORTWECHSEL. DMS Weissenhorn bezieht neues Augsburger Betriebsgelände



Augsburg – Nach 16 Jahren verlässt die Umzugsspedition DMS Weissenhorn ihren angestammten Augsburger Sitz. Der Standortwechsel in eigener Sache erfolgt innerhalb der Fuggerstadt und führt den DMS-Betrieb nach Augsburg-Lechhausen.

Der Geschäftsbetrieb wird am neuen Standort auf zwei Hallen verteilt. Am Hauptsitz in der Steinernen Furt 90 ist neben den Büros auch eine 900 qm große Lagerfläche untergebracht. In der Parallelstraße, der Aulzhausener Straße, befindet sich eine weitere Lagerhalle des Logistikers als Zweigstelle. Hier werden auf 1.500 qm unter anderem die langfristigen Lagerungen sowie das Gerichtsvollziehergeschäft untergebracht. Das Containerlager der Umzugsspedition wird derweil nach Gersthofen verlegt.

Den Zeitpunkt der Standortverlagerung konnte man als »Glück im Unglück« bezeichnen. Denn während das Tagesgeschäft aufgrund der Covid-19-Situation im April und Mai auch bei DMS Weissenhorn reduziert war, konnte man immerhin den Umzug in eigener Sache konzentrierter vorantreiben. Kapazitäten waren gerade reichlich vorhanden – an Know-how mangelte es dem Umzugsunternehmen selbstverständlich ohnehin nicht.

So wurde im April und Mai bereits der rund 1.500 qm große Keller des alten Unternehmenssitzes komplett umgezogen. Anfang Juli 2020 folgte der restliche Umzug und machte den Standortwechsel komplett.

Die neue Adresse von DMS Weissenhorn lautet:
Steinerne Furt 90, 86167 Augsburg



SIEMENS AG. Neumöblierung für 500 Arbeitsplätze durch DMS Westhoff



Laazen / Duisburg – Die Siemens AG bezog an ihrem Standort in Laazen einen hochmodernen Neubau. Rahmenvertragspartner Westhoff übernahm die Verteilung und Montage der angelieferten Neumöbel für 500 Arbeitsplätze. Der DMS-Betrieb sorgte zudem für den Transport von 1.500 Kubikmetern Bestandsmöbeln aus dem alten Sitz in Laazen an den Siemens-Standort in Duisburg. Zudem leistete DMS Westhoff die Zwischenlagerung von 400 Schränken.

Siemens ist eines der vielseitigsten und innovativsten deutschen Unternehmen. Gegründet 1847, stellt der Mischkonzern heute vom Handmixer bis zum Schnellzug etliche Produkte aus dem Bereich Technologie und Elektrotechnik her. Seit 1966 als Siemens AG. Im gesamten Bundesgebiet verfügt man über 125 Standorte, der Hauptsitz ist auf Berlin und München aufgeteilt. In Laazen bei Hannover entstand nun ein hochmoderner Neubau des Technologie-Unternehmens – mit 10.000 qm Bruttogeschosfläche und 20 Millionen Euro Baukosten durchaus eine große Anschaffung, ausgerichtet auf die Konzernzukunft.

Neumöbel für 500 Arbeitsplätze in hochmodernem Siemens Neubau

So zeigt sich die Ausstattung der Arbeitsplätze auf dem neuesten Stand der Büroeinrichtung unter anderem mit offenen Besprechungsräumen (»Think Tanks«), höhenverstellbaren Arbeitsplätzen und Lounge-Bereich. Die Wahl des Arbeitsplatzes innerhalb der modernen Großraumbüros steht den Mitarbeitern frei. So kann täglich ein anderer Arbeitsplatz genutzt werden, je nachdem, mit welchen Kollegen zusammengearbeitet oder ob ein Blick nach draußen gewünscht wird.

Mit der Neumöblierung der 500 Arbeitsplätze wurde die Umzugsspedition DMS Westhoff aus Mühlheim an der Ruhr beauftragt. Aufgrund langjähriger guter Erfahrungen in der Zusammenarbeit band Siemens den Logistiker als Rahmenvertragspartner an sich. Ein Team von acht Westhoff-Mitarbeitern →



übernahm das von mehreren Herstellern angelieferte Mobiliar vor dem Neubau. Und sorgte für die Verteilung und Montage der neuen Möbel innerhalb des Bauwerks. Um nicht das Risiko von Beschädigung einzugehen, versah der DMS-Betrieb das komplette Gebäude vorab mit Bodenschutzmaßnahmen. Die Neumöblierung erstreckte sich über insgesamt zwölf Tage.

Bestandsmöbel gehen in die »Nachbarschaft« von DMS Westhoff

Ein weiterer Teil des Auftrags umfasste die Möbelbestände im alten Siemens-Bürohaus am Standort Laazen. Die dort nicht mehr benötigten 1.500 Kubikmeter Büromöbel sollten an die Siemens AG nach Duisburg gehen und dort zunächst eingelagert werden. Im Juni 2020 übernahm der Umzugslogistiker den Transport der insgesamt 33 LKW-Ladungen von Laazen in die Ruhrgebietsstadt. Im Juli folgte die Verteilung und Montage des Mobiliars in den endgültigen Räumlichkeiten der Nutzung.



SELF-STORAGE. Anlage für Selbstlagerung bei DMS Friedrich Friedrich mit fahrbarer Außentreppe



Griesheim – DMS Friedrich Friedrich erweiterte den eigenen Self-Storage-Park um ein äußerst praktisches und platzsparendes »Detail«: Das zweite Stockwerk der Lagerboxen ist künftig über eine fahrbare Podesttreppe erreichbar, die von den Kunden selbst bedient werden kann.

Der Bedarf an Lagerboxen scheint ungebrochen. Immer mehr Menschen nutzen die verschiedenen Angebote der Selbsteinlagerung, um sich von selten genutzten Gegenständen zu befreien. Deshalb erweiterte DMS Friedrich Friedrich den eigenen Self-Storage-Park bereits Ende 2019. Der Logistiker stockte die vorhandenen Lagerboxen um eine zweite Etage auf und schuf dadurch rund 1.200 qm zusätzlichen Lagerraum für die Kunden.

Anfangs war der Zugang zu den höheren Lagerboxen aber nur möglich, wenn Mitarbeiter den Kunden zu Hilfe kamen. Seit Mai 2020 können die Kunden nun eine fahrbare Podesttreppe nutzen, um das eigene Hab und Gut zu erreichen.

Die leichte Aluminiumkonstruktion kann bequem an die eigene Lagerbox gerollt werden. Auf Wunsch helfen aber weiterhin Mitarbeiter des DMS-Logistikers. Beidseitige Handläufe und rutschfeste Stufen erhöhen die Sicherheit. Sollte ein Kunde mehr Podestfläche benötigen, etwa bei größerem Lagergut, können zwei Treppen kombiniert werden.

Noch ist die Treppe ein Prototyp, bald sollen jedoch fünf weitere Exemplare der praktischen Konstruktion folgen.

STADTBIBLIOTHEK MÖNCHEGLADBACH. DMS Kühne verlagert 370.000 Medien an mehrere Interimsstandorte



Mönchengladbach – DMS Kühne lagerte den kompletten Bestand der Stadtbibliothek Mönchengladbach für Sanierungs- und Umbauarbeiten am Gebäude aus. Bis 2022 werden die 370.000 Medien an Übergangstandorten zugänglich sein. Der Umzugslogistiker hatte die schrittweise Verlagerung unterschiedlicher Einheiten über ein Zwischenlager zu organisieren. Große Teile des Bibliotheksbestands sind historisch und mussten mit großer Sorgfalt bewegt werden.

Das Vorhaben ist enorm – für rund 21,5 Millionen Euro wird die Stadtbibliothek Mönchengladbach umgebaut. Bis 2022 entsteht dabei eine auf 3.000 qm annähernd verdoppelte Besucherfläche. Zudem wird das Untergeschoss vergrößert und das Atrium mit einer Galerie versehen. Für die Zentralbibliothek stellt dies auch einen weiteren Bedeutungsgewinn dar.

Der Bestand des Hauses beherbergt einige echte Schätze. So finden sich dort neben aktueller Literatur für Jung und Alt auch fremdsprachige Werke. Auch eine ehemalige Bibliothek

der Franziskaner mit Werken aus dem 16. bis frühen 19. Jahrhundert sowie ein Archiv des früheren Volksvereins für das katholische Deutschland beherbergt das Haus. In den Sammlungen finden sich zum Beispiel eine Bibel von 1516 und eine von Lucas Cranach gefertigte Exlibris.

Viele historische Druckerzeugnisse – Spezialist für Bibliotheksumzug benötigt

Sämtliche 370.000 Medien, die meisten davon historische Werke, zogen für den Umbau vorübergehend aus. Viele der Druckerzeugnisse sind einmalig. Zudem stammen viele aus einer Zeit, in der sehr säurehaltiges Papier Verwendung fand, so dass der Bestand entsprechend empfindlich ist.

Ganz bewusst entschied man sich beim Umzug für einen ausgewiesenen Spezialisten. DMS Kühne verfügt über eine große Expertise in Sachen Bibliotheksumzug. Erst kürzlich zeichneten sich die Dortmunder etwa für die Verlagerung der

→



Luxemburgischen Nationalbibliothek verantwortlich. In Mönchengladbach wartete nun eine besondere Herausforderung auf den DMS-Betrieb. Denn die Bestände der Zentralbibliothek sollen auch während des Umbaus verfügbar sein.

Bibliotheksumzug unter besonderen Schutzvorkehrungen

So erforderte das Projekt mehrere Arbeitsphasen. Die in Kartons eingeordneten Medien mussten konsequent in der Archivsystematik der Bibliothek gehalten werden. War ein Teil der Bestände aus den Regalen in Kartons verpackt, wurden die Regale demontiert. »Wir müssen die Bücher einpacken, die Regale abbauen, alles ins Interimslager transportieren, die Regale wieder aufstellen und die Bücher einräumen«, erläuterte DMS Kühne-Projektleiter Bernd Streckenbach.

Derweil galt es, äußerste Sorgfalt und optimalen Schutz im Umgang mit dem sensiblen Umzugsgut walten zu lassen. Aufgrund der besonderen Situation in diesem Frühjahr waren zudem spezielle Schutzvorkehrungen im Umgang miteinander erforderlich. So trugen alle Kühne-Mitarbeiter wegen des neuartigen Corona-Virus Schutzmasken. Handschuhe sind ohnehin Standard beim fachmännischen Bibliotheksumzug, denn sie schonen die zu verlagernden Medien.

Auslagerung bis 2022 an mehrere provisorische Standorte

Trotz der ungewohnten Gesichtsbekleidung gelang die Bibliotheksverlagerung »just in time«. Mit zwei Außenaufzügen wurde das sicher verpackte Umzugsgut an zwei Seiten des Magazinturms abgelassen. Leere Kisten und Kartons traten in umgekehrter Richtung die Reise in den zweiten Stock der



Bibliothek an. In die LKW verladen, ging es für die kostbare Fracht zunächst in ein Interimslager, aus welchem die unterschiedlichen Medien an drei verschiedene provisorische Standorte aufgeteilt wurden.

Dort sind sie Interessenten zugänglich und stehen so auch im Zeitraum der Sanierungsphase zur Verfügung. Das Konzept zur Aufteilung stammt von einem Team der Stadtbibliothek Mönchengladbach. Bei dieser wird sich neben den Umbauten bis zur Neueröffnung auch etwas am Namen ändern. Wenn die alten Bücher 2022 zurückkehren, stehen sie fortan in der »Zentralbibliothek der Zukunft«, wie sich das Haus dann nennen wird.



ROOMHERO. DMS Arnold & Hanl kooperiert mit Einrichtungs-Start-up



Dietzenbach / Frankfurt – Das in Frankfurt ansässige Start-up Roomhero bietet seinen Kunden den digitalisierten Inneneinrichtungs-Prozess von der Raumplanung bis zur Montage der Neumöbel. Sämtliche Vorleistungen erfolgen online. DMS Arnold & Hanl realisiert die Neumöbellieferung inklusive Zwischenlagerung, Transport und Montage als Partner von Roomhero.

Die Idee scheint ein echtes Erfolgsmodell zu werden. Das Start-up Roomhero bietet seinen Kunden die komplette Einrichtung der Wohnung basierend auf digitaler Planung und Abwicklung. Wer also nicht ins Möbelhaus laufen möchte und sich keinen Innenarchitekten leisten will, ist bei Roomhero gut aufgehoben. Europas »erster digitaler Inneneinrichter« bietet sämtliche Leistungen online an: Die Kommunikation, Konzepterstellung, Möbelbestellung, Anschaffung, Terminvereinbarungen für den Aufbau oder auch das Schadensfall-Management. Die gesamte Inneneinrichtung einer Wohnung könnte jederzeit und von jedem Ort über das Mobiltelefon vorgenommen werden.

Start-up bietet digitale Inneneinrichtung als Komplettpaket für Vermieter

Inzwischen ist das Leistungspaket sogar um eine 3D-Begehung ergänzt. Der Kunde kann die Einrichtung seiner künftigen Wohnung mit Roomhero planen ohne die Wohnung je betreten zu haben. Dies ist interessant für Vermieter, auf die sich das junge Unternehmen mittlerweile fokussiert hat. Sie vermieten immer öfter an eine sehr mobile urbane Klientel, die nicht ewig wohnen bleibt und keine Möbel mitführen und umziehen möchte. Denn beim Wechsel von Berlin nach Singapur und dann nach Hamburg stört jedes überschüssige Gepäck. Den Vermietern bietet Roomhero über eine Software sogar das Errechnen möglicher Rendite und Mietsteigerungen, die beim Einsatz des Start-ups möglich sind.

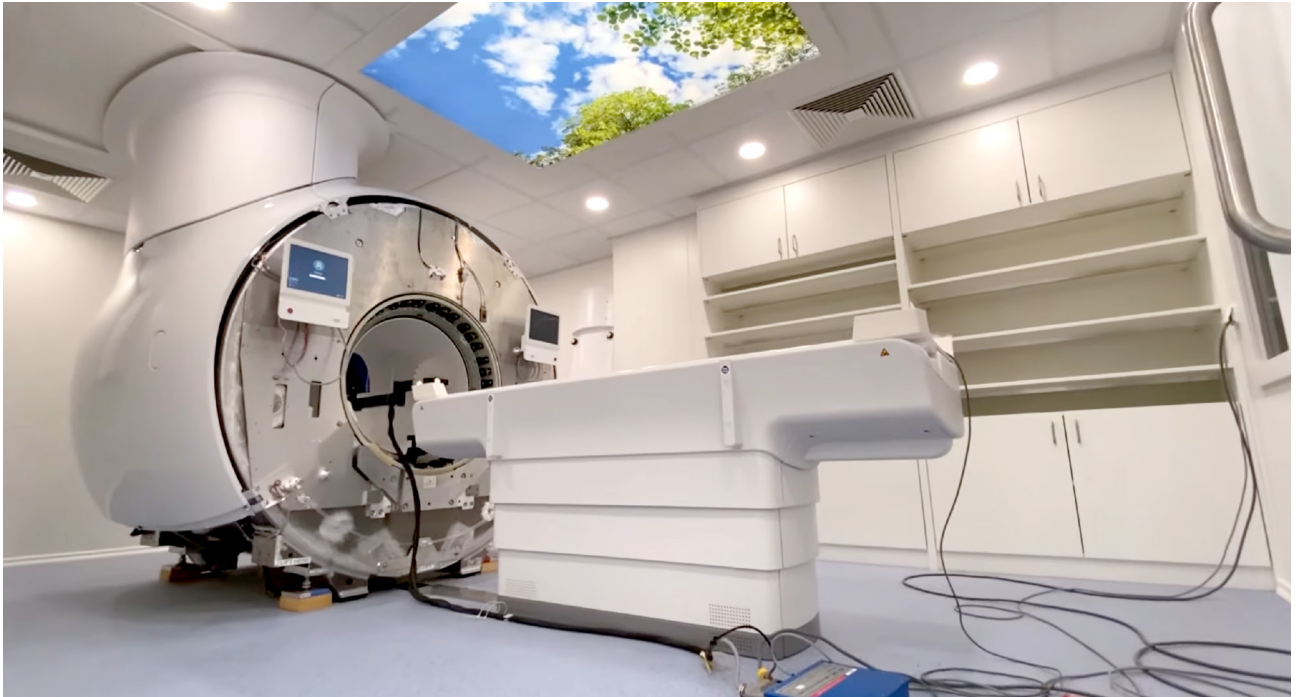
DMS Arnold & Hanl übernimmt Neumöbeleinrichtung

Als Kooperationspartner vom Roomhero übernimmt die Möbelspedition DMS Arnold & Hanl die Auslieferung der Neumöbel an die Kunden. Dabei nimmt der DMS-Betrieb das Mobiliar zunächst in sein eigenes Lager auf und liefert später von dort aus. Vor Ort beim Kunden übernimmt der Dietzenbacher Umzugslogistiker zudem die Montage der Neumöbel.

So richtete DMS Arnold & Hanl in der Region Frankfurt bereits ein Büro und eine Privatwohnung ein. Im Bedarfsfall würde die Umzugsspedition auch defekte Möbel und Geräte austauschen. Der Kunde muss sich um fast nichts mehr kümmern – ein aktuell sehr beliebtes Modell.



KLINIKUM FÜRTH. Moderner MRT nach Transport und Kran-Einbringung durch DMS Kühne



Fürth – Seit Mai 2020 verfügt das Klinikum Fürth über ein hochmodernes neues MRT der Marke Philips. Das Gerät ist besonders leistungsfähig und sorgt für einen deutlich erhöhten Patientenkomfort. DMS Kühne leistete die Einbringung der wertvollen Technik in die Röntgenabteilung und überwand hohe Hindernisse.

Das neue Philips-MRT des Klinikum Fürth bringt große Vorteile für die Patienten. Die Untersuchungszeit wird im Vergleich zu älteren Modellen nahezu halbiert, da Messungen deutlich schneller erfolgen können. Besonders Menschen mit Platzangst oder auch Kinder dürften sich darüber freuen. Bis der gestiegene Komfort für die Menschen aber Wirklichkeit wurde, waren einige Hindernisse zu überwinden.

Zum einen passte das »sperrige« Gerät nicht durch die Türen des Klinikums, so dass man entschied, eine Gebäudewand

aufzubrechen. Außerdem konnte das MRT nicht unmittelbar an neu geschaffene Wandöffnung gebracht werden – zumindest nicht auf dem Boden.

So setzte DMS Kühne – der von Philips beauftragte Spezialist für High-Tech-Transporte – auf den Einsatz eines Schwerlastkrans. Das im LKW antransportierte MRT wurde sorgfältig auf eine Transport-Plattform gehoben und dort gesichert. Im so entstandenen »Korb« konnte der Logistiker das 3,5 Tonnen schwere Gerät über eine etwa 10 m hohe Gebäudebrücke heben und genau vor der aufgebrochenen Wand platzieren. Von dort waren es nur wenige Meter bis zum endgültigen Bestimmungsort des MRT.

Die Ärzte des Klinikums, das auch als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg dient, freuen sich über die gestiegene Effizienz der Untersuchungen.



KUNST. DMS Niesen transportiert und positioniert Skulptur von Tony Cragg für Uni Wuppertal



Wuppertal – Der anerkannte Bildhauer Tony Cragg schenkte der Universität Wuppertal eines seiner Werke. Die Skulptur mit dem Titel »zum Licht« wurde von der Kunstspedition DMS Niesen transportiert und nach den Vorgaben des Künstlers positioniert. Dafür kam der hauseigene Kranwagen samt zusätzlicher Kranspitze zum Einsatz.

Den international renommierten Künstler Tony Cragg verbindet so einiges mit der Bergischen Universität Wuppertal. Nicht nur, dass unweit der Hochschule der Skulpturenpark Waldfrieden liegt: Das von Cragg gegründete Areal beherbergt neben einigen seiner Arbeiten auch solche weiterer bekannter Bildhauer. Zudem ist der Brite Hochschulratsmitglied und seine Tochter war Studentin der Uni Wuppertal.

Genug Verbundenheit für eine ganz besondere Schenkung an die Einrichtung. Mit dem Werk »zum Licht«, einer über sechs Meter hohen Säule, erhielt ein besonderer Blickfang Einzug auf dem Campus, zwischen Forschungsgebäuden und Hörsälen, öffentlich zugänglich.

Lodernde Flammen, die in den Himmel streben

Die Skulptur stammt aus der Werkreihe »Industrial Nature« und besteht aus blattähnlichen Gebilden, die zum Himmel hinstreben. Die aus Aluminium gefertigten, organisch geformten Elemente sind rot lackiert und vermitteln den Eindruck lodernder Flammen. Oder eben einer »zum Licht« strebenden Pflanze. Da der Lack partiell bis auf das blanke Aluminium abgeschliffen ist, changiert das Rot in unterschiedlichen Intensitäten. Der Eindruck von Bewegung und Lebendigkeit entsteht, das Werk wirkt stark plastisch. Der Künstler betont die Analogie zwischen dem Streben der Pflanze nach Licht und dem Streben des Menschen nach Wissen. Dies erklärt auch die Auswahl der Plastik für diesen Ort der Wissens-Bildung.



Tony Cragg bei Laudatio



Tony Cragg kooperiert erneut mit Kunstgießerei Kayser und DMS Niesen

Gefertigt wurde das Kunstwerk von der angesehenen Kunstgießerei Kayser in Düsseldorf. Hier hatte Cragg, genau wie etliche namhafte Kollegen, bereits viele seiner Arbeiten in Auftrag gegeben.

Den Transport von Düsseldorf nach Wuppertal realisierte ein anderer langjähriger Wegbegleiter des Liverpoolers. Craggs Vertrauen erhielt einmal mehr DMS Niesen. Die Kunstspedition genießt weithin einen hervorragenden Ruf, die Leverkusener haben bereits Großformate durch ganz Europa transportiert.

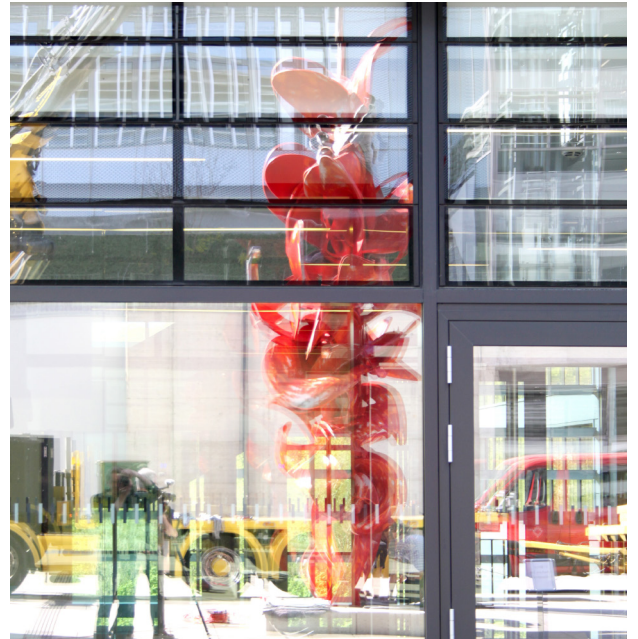
Diesmal war nicht primär die Verladung am 22. April eine große Herausforderung. Aufgabe des DMS-Betriebs war auch die Positionierung über dem endgültigen Stellplatz, so, dass der Künstler die Ausrichtung vor Ort vornehmen konnte.

Tony Cragg richtet Skulptur aus

Der Kranwagen der Leverkusener brachte das Werk zunächst in die Senkrechte, dann über dem zuvor bereits gefertigten Sockel in Stellung. Eine zusätzliche Kranspitze ermöglichte das Drehen und gleichzeitige Sichern der 2,5 Tonnen schweren Skulptur. Dies war so lange nötig, bis der Künstler die gewünschte Ausrichtung auf dem Sockel gefunden hatte. Danach wurde Beton in den Sockel gegossen und das Kunstwerk somit verankert.

Gleich im unmittelbaren Anschluss wurde die Einweihung durch Hochschul-Rektor Lambert T. Koch vorgenommen. Die Freude über das neue 6,5 Meter hohe Wahrzeichen seiner Uni war ihm deutlich anzumerken. Vor der geladenen Presse bedankte er sich bei Tony Cragg für das Geschenk.

Auch bei DMS Niesen war man zufrieden mit dem Ablauf des Projekts. Denn jeder Kunsttransport ist eine neue Herausforderung, die erst einmal gemeistert sein will.



UMZUG IN HAMBURG. Umzug mit DMS Altevogt führt vom Hamburger Hafen ins Osnabrücker Land



Hamburg / Osnabrück – Die Umzugsspedition DMS Altevogt aus Lengerich zog es Ende April nach Hamburg. Am Fuße der mittlerweile sicherlich weltbekannteren Elbphilharmonie beluden die Profis ihren Möbeltransporter, um das Umzugsgut eines Kunden ins Osnabrücker Land zu bringen.

Der umziehende Kunde hatte einen Full Service Umzug gebucht und konnte auf eine reibungslose Dienstleistung vertrauen. Pünktlich zum vereinbarten Termin erreichte das Umzugsgut ihr Ziel in der Heimatregion von DMS Altevogt.

Wir erinnern uns bei diesem Bild gerne an das 50. Jubiläum der DMS zurück. 2018 traf sich die gesamte DMS-Gemeinschaft zur Frühjahrstagung unweit der Elbphilharmonie im Hamburger Hafen. Am »Tor zur Welt«, in der perfekten Umgebung für Logistiker, feierte man die gemeinsamen Jahrzehnte.

»VERNETZT & OPEN AIR«. Spontanes Mini-Festival findet Unterstützung bei DMS Arnold & Hanl



Dietzenbach – Ende Juni füllte das spontan organisierte Mini-Festival »Vernetzt & Open Air« das Corona-bedingte Loch in Dietzenbachs Event-Kalender. Der lokal ansässige DMS-Betrieb Arnold & Hanl sponserte die Veranstaltung durch eine Spende und Transportleistungen.

In Zeiten von Corona gibt es viele kreative Ideen, die durch engagierte Menschen nach vorne gebracht werden. In Dietzenbach waren es die Veranstalter Sven Mayer und Joel Schepermann, die das Mini-Festival »Vernetzt & Open Air« auf die Beine stellten.

Ziel des Events war es, wieder etwas Leben in die lokale Kulturszene zu bringen. Das sommerliche Open Air Kino im Waldschwimmbad war Corona-bedingt abgesagt worden und so beschlossen die Kino-Macher, zumindest mit einem kleineren Event für Ersatz so sorgen. Außerdem sollten die Erlöse bestmöglich den auftretenden Künstlern zuteil werden, da diese besonders unter den Einschränkungen der Corona-Krise zu leiden haben.

Schon das Open Air Kino im Schwimmbad wurde von DMS Arnold & Hanl regelmäßig und tatkräftig unterstützt. So lag es für das Umzugsunternehmen nahe, auch das »Vernetzt & Open Air« zu sponsern. Eine Spende sowie kostenfreie Transportleistungen leisteten einen Beitrag, damit die Idee am 26. und 27. Juni realisiert werden konnte.

In Liegestühlen sitzend, konnten die rund 100 Besucher verschiedene Bands oder Comedians verfolgen. So hauten am »verrockten« Freitag Bands wie »Diggin' Gabriel« oder »Sounds Like« in die Stahlsaiten und die Comedians Amir Shahbazz oder Sven Hieronymus trieben die Lachtränen in die Augen.

»Wir sind stolz darauf, als Sponsor einen Teil zu diesem Event beitragen zu dürfen«, freute sich Geschäftsführer Thomas Arnold, der mit seinem Sohn auch selbst zu den Besuchern gehörte. »Das Event hat gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in diesen Tagen ist – auch branchenübergreifend.«



Thomas Arnold mit Sohn Tom Arnold beim Festival



SOZIALES ENGAGEMENT. DMS Diebold unterstützt in schwierigen Zeiten



Screenshot Facebook-Präsenz DMS Diebold

Offenburg – Soziales Engagement ist wichtig. In Corona-Zeiten und auch darüberhinaus. Daher unterstützte DMS Diebold im April und Mai die Corona-Maßnahmen eines Klinikums durch Spenden. Zudem beteiligte man sich bei einer Sammel-Aktion für kleine Sportvereine in Tansania.

Bälle für Tansania

Für Kinder, die in Armut aufwachsen, haben schon kleine Dinge eine große Bedeutung. Einen Ball zu haben bedeutet die Möglichkeit, mit anderen zu spielen und in Interaktion zu treten. Es bedeutet sportliche Aktivität, Freizeitbeschäftigung und gesellschaftliche Teilhabe. Daher hat DMS Diebold entschieden, sich an einer tollen Aktion der Sports Charity Mwanza zu beteiligen.

Zur Unterstützung Jugendlicher und kleiner Sportvereine im Ort Mwanza in Tansania dient der DMS-Betrieb als Sammelstelle für Spielbälle aller Art. Fußballbälle, Basketballbälle oder Footballs können auf dem Betriebsgelände abgegeben werden – neu oder gebraucht, platt oder befüllt. In Afrika kommen sie bei dankbaren Abnehmern wieder zum Einsatz. Selbst stark genutzte Bälle können dort noch lange eingesetzt werden und sehr wertvoll sein.

Geldspenden für Corona-Maßnahmen

Hilfsbedarf gibt es auch im Rahmen der aktuellen Covid-19-Krise. Diese hat die Welt hart getroffen, insbesondere Erkrankte und ihre Angehörigen. Auch die Wirtschaft ist durch die Pandemie und die darauf basierenden Lock-down-Maßnahmen stark in Mitleidenschaft gezogen. Auch bei DMS Diebold spürte man die Auswirkungen.

Deshalb wollte der Offenburger Umzugsspezialist einen Beitrag leisten. Man beschloss, das Ortenau Klinikum bei seinen Corona-Maßnahmen zu unterstützen.

DMS Diebold stellte zunächst 300 € für den regionalen Klinikverbund zur Verfügung. Zudem startete man eine Spendenaktion für die Monate April und Mai 2020. In diesem Zeitraum wurden für jeden Umzug und jede Lagerbuchung je 25 € an das Ortenau Klinikum gespendet – eine wertvolle Unterstützung für die, die an vorderster Front arbeiten. Das Ortenau Klinikum zeigte sich sehr dankbar für die Aktion.

SOCIAL MEDIA. Dynamische Umzüge in neuem Youtube-Kanal von DMS Diebold



Offenburg – Moderne Umzugsunternehmen erkennen mehr und mehr den Wert und Nutzen der sozialen Medien. Der Wert für das Unternehmen liegt vor allem in einer besseren Wahrnehmung insbesondere bei medien-affinen Zielgruppen. Der Nutzen für die Kunden wird deutlich, wenn diese einen lebhaften Eindruck der Möbelspedition zur Entscheidungsfindung erhalten.

Ein gutes Beispiel dafür stellt der neue Youtube-Kanal von DMS Diebold dar. So stellen die Videos der Offenburger beispielsweise die eigenen Arbeitsmaterialien und Transportbehältnisse vor. Der potentielle Kunde kann sich einen Eindruck machen, wie sein Hab und Gut bei einer professionellen Umzugsspedition geschützt wird. Und natürlich: welche Bandbreite spezieller Behältnisse für den optimalen Transportchutz beim Umzug genutzt wird.



Screenshots Youtube-Videos

Ein weiteres wichtiges Thema für DMS Diebold, wie für viele andere Umzugsunternehmen, ist der Nachwuchs. Der Möbelspediteur nutzt seinen Kanal daher auch, um Interessierten die Bewerbung als Azubi schmackhaft zu machen. So wird etwa ein Video präsentiert, das den Alltag der Auszubildenden in der Branche zeigt. Ein wichtiger erster Eindruck für Unentschlossene.

Insgesamt steht der Logistiker mit seinem im April eröffneten Youtube-Kanal noch ganz am Anfang. Einen ersten Fingerzeig in Sachen Klick-Raten gibt es aber bereits. Von besonderem Interesse scheint bei Youtube-Besuchern die Technik zu sein. Das deutlich am häufigsten geklickte Video der Umzugsspedition ist jenes über den Außenaufzug von DMS Diebold.



NACHBARSCHAFTSHILFE. DMS Schweinsteiger schickt kräftige Packmeister in KITA



Erzieherin Hester Frieß mit Mitarbeitern von Schweinsteiger

Holzkirchen – Es muss nicht immer der erfolgreich durchgeführte Umzug in die Ferne sein, der Freunde schenkt. Manchmal reicht es, wenn ein paar starke Umzugsprofis für einen Moment ihre Muskelkraft »verleihen«.

So taten es die Packmeister von DMS Schweinsteiger im oberbayerischen Holzkirchen. Die Möbelspedition war Anfang Juni vom benachbarten St. Josef-Kindergarten angefordert worden. Ob man helfen könne, die KITA-Betten der Kurzen umzuräumen, fragten die Erzieherinnen freundlich an. Durch die neuen Corona-Regeln würde mehr Freifläche zum Spielen gebraucht, um den Abstand der Kinder besser zu gewährleisten.

Kein Problem für den DMS-Betrieb. Kurzerhand schickte die Geschäftsführung einige Mitarbeiter in die KITA, um dort anzupacken. Die Erzieherinnen konnten sich weiterhin den Kids widmen und mussten die sperrigen Betten nicht selbst ins obere Stockwerk tragen. Schnell waren die Räume neu arrangiert, so dass dem Spiel auch in Zeiten von Corona nichts mehr im Wege stand. Die meisten Kinder dürften außerdem froh gewesen sein, dass den Betten künftig weniger Priorität eingeräumt wird – denn schlafen wollen sie erfahrungsgemäß oft nur ungern.

Die kleine, natürlich kostenfreie Nachbarschaftshilfe war der lokalen Zeitung sogar einen kurzen Bericht mit Foto wert. Womöglich wird der DMS-Betrieb Schweinsteiger, der sich auch sonst stark im sozialen Umfeld engagiert, noch das eine oder andere weitere Hilfsgesuch erhalten.

HAUS MARIA FRIEDEN. Privatumzüge mit DMS Höhne-Grass in historischer Umgebung



Mainz – Gleich zwei private Umzüge in historischer Umgebung durften die Umzugsprofis von DMS Höhne-Grass durchführen. Mitte Juni zog eine Stammkundin des lokalen Umzugsunternehmens in das Haus Maria Frieden, das ein Seniorenheim integriert. Außerdem konnte der DMS-Betrieb für die betreuenden Schwestern aktiv werden, die innerhalb des Hauses umzogen.

Urkundlich erstmals erwähnt ist das Haus Maria-Frieden im Jahre 1226. Das schöne historische Gemäuer hat eine sehr wechselhafte Geschichte hinter sich und diente im Lauf der Jahrhunderte beispielsweise als Patrizierhaus oder Krankenhaus und sogar als Gefängnis.

In den verwinkelten Gässchen der Mainzer Altstadt gelegen, befindet sich das Haus heutzutage in Trägerschaft des Ordens der Marienschwestern. Deren Aufgaben liegen vor allem im sozialen und seelsorgerischen Bereich. Auch ein Altenheim (Bruder-Konrad-Stift) ist im Haus untergebracht.

**Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen
Sommer!**

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669